



Musik mit Enkelin und Grosi

DÖTTINGEN (sw) – Die Bewohnerinnen und Bewohner des regionalen Altersheims Unteres Aaretal haben am Freitagabend ihre alljährliche Weihnachtsfeier geniessen dürfen. Sabine Tscherner aus Koblenz gestaltete den Weihnachtsgottesdienst. Gestört wurde dieser durch Simao. Der Junge wollte mitbeten. Da er aber nicht wusste, in welcher Sprache er dies tun sollte, sagte er ganz einfach einmal das Alphabet auf. Er hoffte, dass Gott im Himmel die Buchstaben so zusammensetzen könne, dass er verstehe, was Simao ihm sagen möchte. Ob er denn mit seiner Mama oder Grossmutter hier sei, wollte Sabine Tscherner von Simao wissen. Nein, ganz allein sei er da, er lebe auf der Strasse und habe niemanden, der auf ihn aufpasse, antwortete der Junge. Als sich Simao wieder auf seinen Stuhl setzen und bis zum Ende des Gottesdienstes auch ganz ruhig

sein wollte, forderte ihn Sabine Tscherner auf, doch zu bleiben. Vielleicht sei es eine ganz gute Idee, individuelle Gespräche mit Gott zu führen, jeder halt so, wie es für ihn oder sie passe. Es sei auch egal, wenn man den Text eines Gebetes nicht mehr ganz genau auswendig wisse.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Yasmin, Lena und Martina umrahmt. Sie wurden von Yasmins Grosi am Klavier – im Bild mit ihrer Enkelin – begleitet. Ganz ruhig war es in der weihnächtlich dekorierten Cafeteria während den Gesangseinlagen.

Wie immer bei festlichen Anlässen, haben alle Mitarbeitenden des Altersheims Hand in Hand gearbeitet. Sie haben im Voraus geplant und organisiert, damit die Bewohnerinnen und Bewohner eine besinnliche Weihnachtsfeier erleben durften.